

Gewässerentwicklungskonzept für die Teileinzugsgebiete untere Havel, Königsgraben und Hauptstremme

Gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sind für die Flussgebietseinheiten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufzustellen. Im Land Brandenburg wurden zur Konkretisierung der Maßnahmenprogramme Gewässerentwicklungskonzepte (GEK) **erstellt**.

Das Projektgebiet grenzt an den Planungsabschnitt DE58_4_P31 des GEK. In dem Abschnitt ist die Havel dem Gewässertyp 15 g (Große sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse) zugeordnet.

Gemäß GEK (ARGE IHU Geologie und Analytik – Institut biota – Ingenieurbüro Ellmann und Schulze, 2015) liegen für den Abschnitt folgende Defizite vor:

Tab. 2-8: Bewertung des ökologischen Zustands der Havel im Bereich des Projektgebiets gemäß GEK (ARGE IHU Geologie und Analytik – Institut biota – Ingenieurbüro Ellmann und Schulze, 2015).

Stationierung	Ökologischer Zustand							Allgemeinen physika- lisch-chemische Qualitätskomponente
	Biologische Qualitätskompo- nenten				Ergänzende Qualitätskompo- nenten			
	Diatomeen	Makrophyten	Makrozoobenthos	Fische	Strukturgüte	Durchgängigkeit	Hydrologischer Zustand	
km von 63+400 bis 69+000	-1	-3	-3	-2	-2	0	-2	-2

Ein Defizit ist ein mehr als geringfügiges Abweichen vom sehr guten oder guten ökologischen Zustand bzw. Potential nach den Kriterien der Richtlinie 2000/60/EU.

Weiterhin wird die Havel im Bereich des Projektgebietes wie folgt bewertet:

- Abschnitt mit Uferbefestigungen aus Wasserbauschotter, nur teilweise oberhalb MNW mit Vegetation bewachsen,
- überwiegend standorttypische Gehölze;
- wenige Teilstrecke unversiegelt (ev. übersandetes Deckwerk)
- im linksseitigen unteren Bereich Deich vorhanden (Abstand Ø 60 m); angrenzende Flächen vorherrschend Gras- und Staudenfluren, westlich von Mögeln im rechtsseitigen Bereich Moorstandorte vorhanden, in diesen Bereichen große Röhrichtflächen